Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

No. 96.

Mittwoch, den 1. December 1824.

Königl. Preuß. Prov.-Intelligenz-Comptoir, in der Brodbänkengasse No. 697.

Bekanntmachungen.

Das im Stargardtschen Kreise belegene landschaftlich auf 7684 Rthl. 22 ggr. 7 pf. abgeschätzte adliche Gut Blumfelde No. 13. ist, da der in dem angestandenen letzten Bietungs-Termine mit 8500 Rthl. meistbietend gebliebene Franz v. Paskiewicz die Bedingungen der Adjudications-Sentenz vom 1. August v. J. nicht erfüllt hat, auf den Antrag der Königl. Provinzial-Landschafts-Direction zu Danzig zur Subhastation gestellt und die Bietungs-Termine sind auf

den 29. September,
den 22. December a. c. und
den 25. März 1825

hieselbst anberaumt worden. Es werden demnach Kaufliebhaber aufgefordert, in diesen Terminen, besonders aber in dem letztern, welcher peremtorisch ist, Vormittags um 10 Uhr, vor dem Deputirten Herrn Oberlandesgerichtsrath Zander hieselbst, entweder in Person oder durch legitimirte Mandatarien zu erscheinen, ihre Gebotte zu verlautbaren und demnächst den Zuschlag des adlichen Guts Blumfelde No. 13. an den Meistbietenden, wenn sonst keine gesetzliche Hindernisse obwalten, zu gewärtigen. Auf Gebotte, die erst nach dem dritten Licitations-Termine eingehen, kann keine Rücksicht genommen werden.

Die Taxe des erwähnten Guts und die Verkaufs-Bedingungen sind übrigens jederzeit in der hiesigen Registratur einzusehen.

Marienwerder, den 15. Juni 1824.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Westpreussen.

Das im Stargardtschen Kreise gelegene laut der in diesem Jahre erfolgten Landschaftlichen Abschätzung auf 2634 Rthl. 8 sgr. 9 pf. gewürdigte adeliche

Gut Bukowiec No. 314. ist auf den Antrag der Königl. Provinzial-Landschafts-Direktion zu Danzig zur Subhastation gestellt und die Bietungs-Termine sind auf

den 1. December c.
den 2. März und
den 1. Juni k. J.

hieselbst anberaumt worden. Es werden demnach Kaufliebhaber aufgefordert, in diesen Terminen, besonders aber in dem letztern, welcher peremtorisch ist, Vormittags um 10 Uhr, vor dem Deputirten Herrn Oberlandesgerichtsrath Friedwind hieselbst, entweder in Person oder durch legitimirte Mandatarien zu erscheinen, ihre Gebotte zu verlautbaren, und demnächst den Zuschlag des adelichen Gutes Bukowiec an den Meistbietenden, wenn sonst keine gesetzliche Hindernisse obwalten, zu gewärtigen. Auf Gebotte, die erst nach dem dritten Licitations-Termine eingehen, kann keine Rücksicht genommen werden.

Die Taxe von dem adelichen Gute Bukowiec ist übrigens jederzeit in der hiesigen Registratur einzusehen.

Marienwerder, den 20. Juli 1824.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Westpreussen.

Der im Departement des Königl. Oberlandesgerichts von Westpreussen im Conitzschen Kreise zu Prondzonna sub No. 144. Litt. N. gelegene dem Christoph v. Pich Prondzinski zugehörige adeliche Gutsantheil, welcher in dem laufenden Jahre auf 627 Rthl. 10 Sgr. abgeschätzt worden, ist auf den Antrag eines Realgläubigers zur Subhastation gestellt und die Bietungs-Termine sind auf

den 15. December d. J.
den 18. März und
den 22. Juni k. J.

hieselbst anberaumt worden. Es werden demnach Kaufliebhaber aufgefordert, in diesen Terminen, besonders aber in dem letztern, welcher peremtorisch ist, Vormittags um 10 Uhr, vor dem Deputirten Herrn Oberlandesgerichtsrath Seydel hieselbst entweder in Person oder durch legitimirte Mandatarien zu erscheinen, ihre Gebotte zu verlautbaren und demnächst den Zuschlag des zur Subhastation gestellten Gutsantheils an den Meistbietenden, wenn sonst keine gesetzliche Hindernisse obwalten, zu gewärtigen. Auf Gebotte, die erst nach publicirtem Adjudications-Bescheide eingehen, kann keine Rücksicht genommen werden.

Die Taxe des genannten Gutsantheils und die Verkaufsbedingungen sind übrigens jederzeit in der hiesigen Registratur einzusehen.

Marienwerder, den 20. August 1824.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Westpreussen.

Das ehemalige Riementräger Goldmannsche Grundstück im Poggenpfuhl No. 347. der Servis-Anlage in einer wüsten Baustelle bestehend, und das ehemalige Himbeersche Grundstück im Poggenpfuhl No. 348. der Servis-Anlage, gleichfalls in einer wüsten Baustelle bestehend, welche beide Grundstücke der Kämmerei gerichtlich zugeschlagen worden, sollen unter der Bedingung der Wiederauf-

bauung und Erlegung eines jährlichen Grundzinses in Erbpacht verliehen werden. Hiezu stehet ein Licitations-Termin auf

den 15. December d. J. Vormittags um 10 Uhr

allhier zu Rathhause an, in welchem Erbpachtslustige ihre Gebotte zu verlautbaren haben. Die Verpachtungs-Bedingungen können täglich auf unserer Registratur eingesehen werden.

Danzig, den 19. October 1824.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

An Stelle des abgegangenen Bezirksvorstehers Hrn. August Wilhelm Schöw ist der Kaufmann Hr. Johann Friedrich Hein zum Vorsteher im 8ten Bezirk ernannt worden.

Danzig, den 17. November 1824.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Von dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht sind alle diejenigen welche an dem Vermögen der verstorbenen Schiffszimmermeister-Wittwe Philippine Renate Petermann geb. Kröhfeldt, über welches auf Antrag der Vormünder der hinterbliebenen minorennen Kinder der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, einigen Anspruch, er möge aus einem Grunde herrühren, welcher es sey, zu haben vermeinen, dergestalt öffentlich vorgeladen worden, daß sie a dato innerhalb 3 Monaten und spätestens in dem auf

den 15. December c. Vormittags um 10 Uhr

sub praejudicio anberaumten Termine auf dem Verhörszimmer des hiesigen Stadtgerichts vor dem ernannten Deputato dem Herrn Justizrath Schlenther erscheinen, ihre Forderungen gebührend anmelden, deren Richtigkeit durch Beibringung der in Händen habenden darüber sprechenden Original-Documente u. sonstiger Beweismittel nachweisen, bei ihrem Ausbleiben aber gewärtigen sollen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Danzig, den 24. August 1824.

Königlich Preuß. Land- und Stadtgericht.

Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig wird hiedurch bekannt gemacht, daß der über das Vermögen des Kaufmanns Johann Carl Neufeld durch die Verfügung vom 8. August v. J. verhängte Concurs und die damit verbundene Beschlagnahme seines Vermögens mit Bewilligung sämmtlicher bekannten Creditoren heute aufgehoben worden; weshalb auch der bekannt gemachte offene Arrest hiemit für aufgelöst erklärt wird.

Danzig, den 19. Novbr. 1824.

Königl. Preussisches Land- und Stadtgericht.

Von dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgerichte werden alle diejenigen, welche auf die aus dem Rechtstädtschen Schöppengerichtskasten vom Jahr 1793 an das Stadtgericht hieselbst abgelieferten Deposita, über die sich folgende Nachricht in dem Cassabuche des Schöppengerichts befindet:

No.	Namen der Massen:	Danz. Geld			Preuß. Cour.		
1.	Michael Richter Curatel .	11 fl.	15 gr.	16 pf.	2 Rthl.	26 sgr.	5 pf.
2.	Jgfr. Hedwig Reg. Siegmund Nachl.	38 =	14 =	— =	9 =	18 =	6 =
3.	Fr. Anna Maria vid. Peter Christian Conc. . . .	17 =	18 =	— =	4 =	12 =	— =
4.	Christian Gottfr. Lehmann .	3 =	23 =	— =	— =	28 =	3 =
5.	Joh. Christoph Mampe .	396 =	7 =	— =	99 =	1 =	9 =
6.	Franz Gursky Nachlaß .	1 =	27 =	— =	— =	14 =	3 =
7.	Christoph Friedr. :/: minor. Rosina Magdalena Denzel Tutel	2 =	21 =	— =	— =	21 =	— =
8.	Christian Gottlieb Alex Concurs	22 =	1 =	— =	5 =	15 =	3 =
9.	Andr. Manorgam Curatel .	141 =	15 =	— =	35 =	11 =	3 =
10.	Hieronymus Skubowius Nachl.	5 =	21 =	— =	1 =	12 =	9 =
11.	Samuel Blodau Curatel .	45 =	10 =	— =	11 =	10 =	— =
12.	Ludwig Nagels Concurs .	8 =	14 =	6 =	2 =	3 =	7 =
13.	Peter Berendt Curatel .	28 =	20 =	— =	7 =	5 =	— =
14.	Frau Anna Catharina vid. Johann George Huth Concurs .	6 =	9 =	— =	1 =	17 =	3 =
15.	Nathanael Bürger . .	30 =	15 =	— =	7 =	18 =	9 =
16.	Abraham Papenguth . .	174 =	22 =	14 =	43 =	20 =	8 =
17.	Fr. Anna Elisab. Schäfer Pfandmasse	1 =	7 =	— =	— =	9 =	3 =
18.	Fr. Const. Louise Pawles Nachl.	120 =	21 =	15 =	30 =	5 =	7 =
19.	Samuel Schubert Concurs .	149 =	25 =	15 =	37 =	13 =	11 =
20.	Wilhelm Gertzen . . .	113 =	29 =	— =	28 =	14 =	9 =
21.	Christian Hill Curatel . .	14 =	3 =	— =	3 =	15 =	9 =
22.	Joh. Joseph u. Paul Wittkowsky	153 =	10 =	— =	38 =	10 =	— =
23.	Joh. Gottlieb Beyer Pfandmasse	12 =	7 =	— =	3 =	1 =	9 =
24.	Johann Heinrich Berendt Tutel	50 =	— =	— =	12 =	15 =	— =
25.	Nath. Gottlieb Zuther Concurs	355 =	10 =	15 =	88 =	25 =	3 =
26.	Frau Florentina vid. Joh. Pensky	51 =	26 =	6 =	12 =	29 =	1 =
27.	Joh. Gottfr. John Curatel .	51 =	— =	— =	12 =	22 =	6 =
28.	Johann Treuchel . .	44 =	15 =	— =	11 =	3 =	9 =
29.	Johann Schmidt Concurs .	48 =	6 =	— =	12 =	1 =	6 =
30.	Louis Gammont Pupillen .	50 =	— =	— =	12 =	15 =	— =
31.	Fr. Adelgunda vid. Carl Friedrich Hündeberg Concurs .	26 =	28 =	— =	6 =	22 =	— =
32.	Salomon Bruck . . .	439 =	3 =	6 =	109 =	23 =	4 =
33.	Joh. Jacob Stolterfoth . .	520 =	— =	— =	130 =	— =	— =
34.	Frau Constantia vid. Nath. Jacob Sparenberg . .	13 =	12 =	— =	3 =	10 =	6 =

	Danz. Geld.			Preuß. Cour.		
	fl.	gr.	pf.	Rthl.	sgr.	pf.
35. Joh. Dietrich Bretting . .	600 fl.	— gr.	— pf.	150 Rthl.	— sgr.	— pf.
36. Joh. Christian :/: minor. Carolina Elisabeth u. Flor. Dor. Böttcher Tutel	45	24	13	11	13	8
37. Martin Albrecht Wittwe Nachl.	166	19	—	41	19	9
38. Christian Gabriel Hein Pfandmasse	1271	10	—	317	25	—
39. Benjamin Linck Concurs . .	74	24	—	18	21	—
40. Flor. Ren. vid. Ernst Boguslaw Regiment Concurs . .	9	11	—	2	10	3
41. Gottfr. Philipp Jante Cur. .	5	—	—	1	7	6
42. Joh. Gottfr. Tubenthal Wittwe Conc.	3	12	—	—	25	6
43. Johann Schulz Curatel . .	69	—	—	17	7	6
44. Johann Rett	192	25	9	48	6	5
45. Joh. Ludwig Danowsky . .	53	—	—	13	7	6
46. Barb. Maria vid. Jacob Janzen Conc.	69	—	—	17	7	6
47. Joh. Dan. Hübner . . .	20	20	—	5	5	—
48. George Reimer . . .	22	1	9	5	15	4
49. David Littke Wittwe Concurs .	4	24	—	1	6	—
50. Joh. David Strack Curatel .	21	6	—	5	9	—
51. Wilhelm Werner . . .	33	6	—	8	9	—
52. Joh. Friedr. Lösekann Testam. M.	277	24	—	69	13	6
53. Andr Sitz Nachlaß . . .	33	15	—	8	11	3
54. Gottfr. Schulz . . .	42	15	—	10	18	9
55. George Gottfr. Riedel Conc. .	12	2	—	3	—	6
56. Johann Krause . . .	573	21	13	143	12	11
57. Herrmann Ludolph Ibbecken .	929	3	—	232	8	3
58. Jacob Brunaty . . .	60	—	—	15	—	—
59. Daniel Cornelius Engelke .	60	—	—	15	—	—
60. Constantia Elisabeth vid. Friedrich Wilhelm Schulz Concurs	60	—	—	15	—	—
61. Christine Ux. Issaac Mahl .	164	26	—	41	6	6
62. Pawel Paliska Nachlaß . .	238	21	—	59	20	3
63. Jacob :/: minor. Apolonia Kraacker Tutel	36	12	—	9	3	—
64. Benjamin Vollmer Curatel .	3	6	—	—	24	—
65. Erdmuth vid. Ernst Andr. Kreppenstädt Concurs . .	147	2	—	36	23	—
66. Anna Elisabeth Tympf Nachlaß	100	—	—	25	—	—
67. Elisabeth vid. Melchior Gottl. Schillberg Concurs . .	50	20	9	12	20	2
68. Christian Friedrich Kutscher .	129	15	1	32	11	3
69. Daniel Seele	129	24	—	32	13	6
70. Joh. Gabriel Weinreich . .	967	10	9	241	25	1

		Danz. Geld.			Preuß. Cour.		
71.	Dor. Const. vid. George Lorenz Kloss	27 fl.	— gr.	— pf.	6 Rthl.	22 gr.	6 pf.
72.	Daniel Hörmann . . .	36	21	—	9	5	3
73.	Const. Philippine vid. Joh. Samuel Schubert Concurs .	107	12	—	26	25	6
74.	Gottl. Hülsen Concurs . .	25	6	—	6	9	—
75.	Heinrich Kirsch . . .	17	19	—	4	12	3
76.	Anna Cath. vid. Joh. Carl Karsten Concurs . . .	108	2	12	27	—	8
77.	George Schwedeles Pfandmasse pro Joh. Gottlieb Mampe .	283	12	—	70	25	6
78.	Anna Dorothea vid. Heinrich Krause Concurs . . .	1	6	—	—	9	—
79.	Joh. Daniel Cleck Testamentsmasse pro Reitknecht Jacob .	60	—	—	15	—	—
80.	Michael Retzlaff Concurs .	53	12	—	13	10	6
81.	Johann Braunenberg . .	7	—	12	1	22	8
82.	David Michell . . .	158	1	—	39	15	3
83.	Gottlieb Glogau . . .	3	9	—	—	25	9
84.	Carl Hieronymus Fademrecht .	58	25	—	14	21	3
85.	Gottl. Wermuth . . .	15	6	—	3	24	—
86.	Christina vid. Joh. Jac. Dobbrick	10	27	—	2	21	9
87.	Esther Elis. vid. Christian Schön Pfandmasse . .	53	2	—	13	8	—
88.	Just. Charl. vid. Daniel Friedr. Boyert	211	—	—	52	22	6
89.	Gottfr. Gehrke Wittwe Concurs	15	4	—	3	23	6
90.	Jacob Bergen . . .	70	13	—	17	18	3
91.	Joh. Jacob Kleiß Pfandmasse .	21	24	—	5	13	6
92.	Benjamin Hintz Wittwe Concurs	22	9	—	5	17	3
93.	Berend Garschke Nachlaß .	232	2	6	58	—	7
94.	Catharina Garschke . .	89	1	—	22	7	9
95.	Joh. Mich. Wiedenhöft Wwe. Conc.	4	1	—	1	—	3

Ansprüche zu haben vermeinen, und solche durchzuführen vermögen, hiedurch öffentlich dergestalt vorgeladen, daß sie in dem auf

den 21. Januar 1825 Vormittags um 10 Uhr

vor unserm Deputirten Hrn. Stadt-Justizrath Gedike angesetzten peremtorischen Termine ihre Ansprüche an diese Deposita anzeigen und nachweisen, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen an die vorhandenen Gelder, welche mit Einschluß der gewonnenen Zinsen zusammen 3166 Rthl. 8 sgr. 3 pf. betragen, und theils in Staatsschuldscheinen, theils in baarem Gelde bestehen, präcludirt, und solche der hiesigen Kämmereikasse überwiesen werden sollen.

Danzig, den 13. März 1824.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Die dem Hakenbüdner Abraham Wiebe zugehörigen drei Grundstücke,

1, Wotzlaff fol. 118. des Erbbuchs mit 2 Morgen culmisch eigen Land, der darauf befindlichen Hakenbude, Grützmühle und den übrigen Gebäuden,

2, Wotzlaff fol. 76. A. des Erbbuchs, in 4 Morgen culmisch eigen Land, worauf die Schank- und Hakgerechtigkeit haftet, bestehend, und

3, Quadendorf fol. 78. des Erbbuchs von 52 Morgen culmisch mit einer darauf befindlichen Kathe,

sollen auf den Antrag des Realgläubigers, nachdem sie auf die Summe von 4024 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden, zusammen durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu drei Licitations-Termine auf

den 29. October,
den 31. December 1824 und
den 4. März 1825,

von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Auctionator Holzmann in den Grundstücken angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß von dem Grundstücke Quadendorf fol. 78. ein jährlicher Canon von 100 Rthl. an das Erbpachtsgut Quadendorf gezahlt wird.

Die Taxe dieses Grundstücks kann täglich in der Registratur und bei dem Auctionator Holzmann eingesehen werden.

Danzig, den 6. August 1824.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Das zur Concursmasse des Kaufmanns Johann Friedrich de Veer gehörige in der Hundegasse sub Servis-No. 258. und No. 13. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, welches in einem massiven Wohnhause von 3 Etagen und einer kleinen an der Seite angebauten Bude bestehet, soll auf den Antrag des Curators der de Veerschen Masse, nachdem es auf die Summe von 3280 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu die Licitations-Termine auf

den 26. October,
den 28. December a. c. und
den 1. März 1825,

von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Auctionator Lengnich in oder vor dem Artushofe angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Lengnich einzusehen.

Danzig, den 11. August 1824.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Das zur erbschaftlichen Liquidationsmasse des verstorbenen Kaufmann Otto Friedrich Schmidt gehörige vor dem Olivaer Thore No. 4. des Hypothekenbuches gelegene Garten-Grundstück, soll auf den Antrag des Curator-Massae nachdem es auf die Summe von 3500 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu die Licitations-Termine

auf den 30. November a. c.
" den 1. Februar und
" den 5. April 1825,

von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Auctionator Lengnich in oder vor dem Artushofe angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Lengnich einzusehen.

Danzig, den 9. September 1824.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Das zur Kaufmann Isaac de Veerschen Concursmasse gehörige Grundstück in Langefuhr sub Servis-No. 88. und No. 77. des Hypothekenbuchs, welches in einem zwei Etagen hohen von Fachwerk erbauten Wohnhause, nebst Stall und Garten bestehet, soll auf den Antrag des Concurs-Curators, nachdem es auf die Summe von 1492 Rthl. 25 Sgr. Preuß. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein peremtorischer Licitations-Termin auf

den 30. December a. c. Vormittags um 10 Uhr,

vor unserm Deputirten Herrn Secretair Weiß auf dem Stadtgerichtshause angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten, in soferne nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß von diesem Grundstück ein jährlicher Erb Canon von 14 Rthl. in zwei Terminen den 1. November und 1. Mai zur Hälfte entrichtet werden muß.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Danzig, den 8. October 1824.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht

Mit Bezug auf unsere Bekanntmachung vom 8ten d. M. in der Subhastationssache des zur Isaac de Veerschen Concursmasse gehörigen Grundstücks zu Langfuhr No. 77. des Hypothekenbuchs wird den etwanigen Kauflustigen hiemit nachträglich eröffnet, daß einem annehmlichen Acquirenten das auf diesem Grund-

(Hier folgt die erste Beilage.)

Erste Beilage zu No. 96. des Intelligenz-Blatts.

stücke zur ersten Hypothek mit 1250 Rthl. ingrossirte Capital gegen 6 pro Cent Zinsen belassen werden kann.

Danzig, den 29. October 1824.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Mit Bezug auf unsere Bekanntmachung vom 3. Februar d. J. wird hiedurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß das den Färber Gottlieb Schachtschen Erben gehörig gewesene und nachher dem Mitnachbarn Peter Nötzel adjudicirte Grundstück zu Guteherberge No. 3. des Hypothekenbuchs, für welches in termino den 24. August c. ein Gebott von 400 Rthl. verlautbart ist, nochmals öffentlich feilgeboten werden soll, und haben wir hiezu einen anderweitigen peremtorischen Licitations-Termin auf

den 13. Januar 1825,

vor dem Auctionator Barendt an Ort und Stelle angesetzt, zu welchem Kauflustige mit dem Bemerken vorgeladen werden, daß die Genehmigung des Zuschlags vorbehalten bleibt, die Kaufgelder baar gezahlt werden müssen und der Käufer die solidarische Verbindlichkeit der Dorfschaft Guteherberge, zur Bezahlung der von derselben zum Wiederaufbau der Nobeler Mühlen und zur Abtragung des Pachtzinses von dem Lepitzer Lande aufgenommenen Darlehne von resp. 428 Rthl. 17 Sgr. 2 Pf. und 1000 Rthl. nebst Zinsen à 6 pro Cent mit übernehmen muß.

Danzig, den 12. November 1824.

Königl. Preussisches Land- und Stadtgericht.

Es wird hiedurch bekannt gemacht, daß der hiesige Müllergeselle Peter Adolph Hupp und dessen verlobte Braut die Jungfer Renate Florentine Dobbrick durch einen am 19ten d. M. gerichtlich verlautbarten Ehevertrag die hier sonst statutarisch bestehende Gemeinschaft der Güter in Ansehung ihres jetzigen und zukünftigen Vermögens gänzlich ausgeschlossen haben.

Danzig, den 23. November 1824.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Von dem unterzeichneten Königl. Preuß. Stadtgericht werden

1) der abwesende Schuhmachergeselle Christian Frank, Sohn der Beiwohner Johann und Christina Frankschen Eheleute aus Elbing im Jahr 1754 geboren und nach Angabe seiner Verwandten seit 40 Jahren abwesend;

2) der abwesende Handlungsdiener George Gottlieb Kriese, Sohn des Kaufmann George Gottlieb Kriese und der noch lebenden Wittwe Regina Maria geb. Kluge, den 4. September 1783 geboren, und seit dem Jahre 1803 abwesend, und

3) der Schneidergeselle Johann Heinrich Sprich, geboren den 11. Januar 1763, und seit dem Jahre 1780 abwesend und verschollen,

welche seit ihrer Abwesenheit keine Nachricht von ihrem Leben oder Aufenthalt

gegeben haben, oder deren unbekannte Erben und Erbnehmer hiedurch aufgefordert sich binnen 9 Monaten oder spätestens in dem auf

den 18 März a. fut. Vormittags um 10 Uhr,

vor dem Deputirten Herrn Justizrath Skopnick anstehenden Termin in dem Geschäfts-Locale des unterzeichneten Gerichts entweder persönlich oder durch einen mit gehöriger Vollmacht und Information versehenen Mandatarien zu gestellen oder sich schriftlich zu diesem Termin zu melden und der weitern Anweisung gewärtig zu seyn.

Wenn sich in dem anberaumten Termin Niemand melden sollte, werden der Schuhmachergesell Christian Frank, der Handlungsdiener George Gottlieb Kriese und der Schneidergesell Johann Heinrich Sprich für todt erklärt und ihr Vermögen ihren nächsten legitimirten Erben ausgeantwortet werden.

Uebrigens bringen wir den etwanigen unbekannten Erben, welche den Termin in Person wahrzunehmen verhindert werden, oder denen es hieselbst an Bekanntschaft fehlt, die hier angestellten Rechts-Consistenten den Justiz-Commissionsrath Hacker und die Justiz-Commissarien Niemann, Senger, Störmer und Lawerni als Bevollmächtigte in Vorschlag, von denen sie sich einen zu erwählen und denselben mit Vollmacht und Information zu versehen haben werden. Elbing, den 30. April 1824.

Königl. Preuß. Stadt-Gericht.

Gemäß dem allhier aushängenden Subhastationspatent soll das zur Lederfabrikant Arndtschen Concursmasse gehörige sub Litt. C. XXI. J. in Unter-Kerbswalde gelegene auf 566 Rthl. 20 Sgr. gerichtlich abgeschätzte Grundstück öffentlich versteigert werden.

Der Licitations-Termin hiezu ist auf

den 19. Januar 1825, um 11 Uhr Vormittags,

vor dem Deputirten Hrn. Justizrath Klebs anberaumt, und werden die besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiedurch aufgefordert, alsdann allhier auf dem Stadtgericht zu erscheinen, die Verkaufs-Bedingungen zu vernehmen, ihr Gebott zu verlautbaren und gewärtig zu seyn, daß demjenigen, der im Termin Meistbietender bleibt, wenn nicht rechtliche Hinderungsursachen eintreten, das Grundstück zugeschlagen, auf die etwa später einkommenden Gebotte aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Die Taxe des Grundstücks kann übrigens in unserer Registratur eingesehen werden.

Elbing, den 24. August 1824.

Königlich Preussisches Stadtgericht.

Gemäß dem allhier aushängenden Subhastationspatent sollen die zur Wittwe Sara Harmsschen Concursmasse gehörige sub Litt. A. II. 85. in der neustädtschen Junkerstrasse und Litt. A. XVI. 4. in der grossen Scheunenstrasse gelegene auf resp. 2449 Rthl. 16 Sgr. 6 Pf. und 260 Rthl. 22 Sgr. gerichtlich abgeschätzte Grundstücke öffentlich versteigert werden.

Die Licitations-Termine hiezu sind auf

den 13. December d. J.,
den 19. Februar und
den 27. April 1825, jedesmal um 11 Uhr Vormittags,

vor dem Deputirten Herrn Justizrath Klebs angesetzt, und werden die besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiedurch aufgefordert, alsdann allhier auf dem Stadtgericht zu erscheinen, die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihre Gebotte zu verlautbaren und gewärtig zu seyn, daß demjenigen der im letztern Termin Meistbietender bleibt, wenn nicht rechtliche Hinderungsursachen eintreten, die Grundstücke zugeschlagen, auf die etwa später einkommenden Gebotte aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Die Taxe der Grundstücke kann übrigens in unserer Registratur eingesehen werden. Elbing, den 24. August 1824.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Gemäß dem allhier aushängenden Subhastationspatent soll das dem Einsaassen Gottfried Janzen gehörige sub Litt. D. XIV. No. 5. und 64. in Zeyersvorderkampen? ... Ersttau gelegene auf 5904 Rthl. gerichtlich abgeschätzte Grundstück öffentlich versteigert werden.

Die Licitations-Termine hiezu sind auf

den 7. Januar,
den 7. März und
den 7. Mai 1825, jedesmal Vormittags um 11 Uhr,

vor dem Deputirten, Herrn Justizrath Dörck angesetzt, und werden die besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiedurch aufgefordert, alsdann allhier auf dem Stadtgericht zu erscheinen, die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihr Gebott zu verlautbaren und gewärtig zu seyn, daß demjenigen der im letzten Termin Meistbietender bleibt, wenn nicht rechtliche Hinderungsursachen eintreten, das Grundstück zugeschlagen, auf die etwa später einkommenden Gebotte aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Die Taxe des Grundstücks kann übrigens jederzeit in der hiesigen Registratur eingesehen werden.

Elbing, den 24. September 1824.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Gemäß dem allhier aushängenden Subhastationspatent soll das den Geschwister Leßinsky gehörige sub Litt. A. III. 72. auf dem innern Mühlendamm gelegene auf 361 Rthl. 16 Sgr. 10 Pf. gerichtlich abgeschätzte Grundstück öffentlich versteigert werden.

Der Licitations-Termin hiezu ist auf

den 12. Januar a. f. um 11 Uhr Vormittags,

vor dem Deputirten, Herrn Justizrath Kirchner anberaumt, und werden die besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiedurch aufgefordert, alsdann allhier auf dem Stadtgericht zu erscheinen, die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihr Gebott zu verlautbaren, und gewärtig zu seyn, daß demjenigen, der im Termin Meistbie-

tender bleibt, wenn nicht rechtliche Hinderungsursachen eintreten, das Grundstück zugeschlagen, auf die etwa später einkommenden Gebotte aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Die Taxe des Grundstücks kann übrigens in unserer Registratur inspicirt werden.

Elbing, den 15. October 1824.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Auf den Antrag der hieselbst wohnenden Elisabeth geb. Jung ihre mit dem ehemaligen Kanonier Johann Jacob Wagner im Jahre 1813 zu Preuß. Mark geschlossene Ehe für nichtig zu erklären, weil der Wagner damals noch mit der Maria Elisabeth verw. Krause geb. Rosiner verehelicht gewesen, haben wir einen Termin zur Beantwortung und event. Instruction der Nullitätsklage auf

den 18. März 1825, Vormittags um 11 Uhr,

vor dem Herrn Justizrath Klebs anberaumt, zu welchem wir den Verklagten, ehemaligen Kanonier Johann Jacob Wagner, da dessen jetziger Aufenthalt unbekannt, hiemit öffentlich vorladen, unter der Verwarnung, daß wenn er nicht erscheint, in contumaciam gegen ihn, die in der Klage angegebenen Thatsachen für zugestanden erachtet werden, demnächst aber die zwischen ihm und der Klägerin geschlossene Ehe für nichtig erklärt werden wird.

Elbing, den 5. November 1824.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Subhastationspatent.

Das dem Müller Michael Quiring zugehörige in der Dorfschaft Fischau sub No. 2. b. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, welches in 4 Morgen Land nebst den dazu gehörigen Gebäuden bestehet, soll auf den Antrag eines Gläubigers, nachdem es auf die Summe von 156 Rthl. 20 Sgr. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es stehet hiezu der peremtorische Licitations-Termin auf

den 22. Februar 1825,

vor dem Hrn. Assessor Schumann in unserm Verhörzimmer hieselbst an.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert in dem angesetzten Termine ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren und es hat der Meistbietende in dem Termine den Zuschlag zu erwarten, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Marienburg, den 3. October 1824.

Königl. Preussisches Landgericht.

Das der Regina verehel. Einsaasse Johann Wiebe geb. Thymm zugehörige in der Dorfschaft Gr. Lichtenau sub No. 8. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, welches in 3 Hufen 13 Morgen 59 □Ruthen mit den nöthigen Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, nebst Antheil an der Dorfs-Schule, Schmiede, Dorfgasse, an denen 4 Dammfreien und 8 Werderfreien Hufen, denen wüsten und

eingekauften Aeckern, desgleichen Anpart an der Gr. Lichtenauschen Wind-Korn-Mahlmühle nach 2½ Hufen und endlich einer Hofkathe nebst Garten bestehet, soll auf den Antrag des Kaufmanns Christian Kollack zu Danzig, nachdem es auf die Summe von 2945 Rthl. Preuß. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und haben wir hiezu einen neuen Bietungs-Termin auf

den 4. Februar k. J.

vor dem Hrn. Assessor Schumann in unserm Verhörzimmer hieselbst anberaumt.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem Termine den Zuschlag zu erwarten, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Marienburg, den 12. November 1824.

Königl. Preussisches Landgericht.

Zum Verkauf des dem Einsaassen Salomon Kauffmann zugehörigen Grundstücks Mirau No. 4. A. zu welchem 1 Hufe 16 Morgen und 270 Ruthen cöllmischen Landes nebst den nöthigen Wohn- und Wirthschaftsgebäuden gehören, und welches auf 6450 fl. gerichtlich abgeschätzt worden, wofür auch bereits 600 Rthl. geboten sind, haben wir einen neuen Bietungs-Termin auf

den 15. Februar 1825

vor dem Herrn Assessor Thiel in unserm Verhörzimmer hieselbst angesetzt, zu dem wir besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiedurch vorladen.

Marienburg, den 28. October 1824.

Königl. Preussisches Landgericht.

Bekanntmachungen.

Nachdem Behufs Vertheilung der Kaufgelder für das früher den Johann Salomon und Anna Dorothea Oelrichschen Eheleuten zugehörig gewesene in der nothwendigen Subhastation von dem Johann Friedrich Adolph Oelrich erstandene Grundstück sub No. 2. zu Groß-Leswitz das Liquidations-Verfahren eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde Real-Anspruch an das vorbezeichnete Grundstück zu haben vermeinen, hiedurch aufgefordert, diesen in dem auf

den 22. December c.

in unserm Terminszimmer vor dem Deputirten Herrn Assessor Gisecke anberaumten Termin anzumelden und zu begründen, wobei wir denselben die Verwarnung ertheilen, daß die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt werden wird, auferlegt werden soll.

Marienburg, den 13. Juli 1824.

Königl. Preussisches Landgericht.

Zur Liquidation und Begründung der Forderungen der unbekannten Gläubiger der zu Jonasdorf verstorbenen Einsaassen Johann Michael Schienkeschen Eheleute, über deren Nachlaß am 15. Februar 1819 der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, haben wir einen Termin auf

den 17. Januar 1825,

vor dem Herrn Assessor Großheim anberaumt und fordern demnach alle diejenigen, welche an die Erblasser oder deren Nachlaßmasse Ansprüche zu haben vermeinen hiedurch auf, dieselben in dem anberaumten Termin anzumelden und gehörig zu begründen, wobei wir ihnen die Verwarnung ertheilen, daß die ausbleibenden Gläubiger ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte verwiesen werden sollen.

Denjenigen, welchen es hier an Bekanntschaft fehlt, bringen wir die Justiz-Commissarien Reimer, Müller, Fromm und Hackebeck zu Mandatarien in Vorschlag. Marienburg, den 8. October 1824.

Königl Preussisches Landgericht.

Nachdem über den Nachlaß des Eigenthümers Johann Michael Dakau zu Biesterfelde und der hinterbliebenen Ehefrau desselben Florentina geborne Schulz nachher verehelichte Jacob Kirsch und über das sämmtliche Vermögen des Schmidts Jacob Kirsch zu Blumstein durch die Verfügung vom heutigen Tage der Concurs eröffnet worden, so werden die unbekannten Gläubiger der erwähnten Nachlaßmassen und des genannten Gemeinschuldners hiedurch öffentlich aufgefordert in dem auf

den 5. März 1825

vor dem Deputirten Herrn Assessor Grosheim angesetzten peremtorischen Termine entweder in Person oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, den Betrag und die Art ihrer Forderungen umständlich anzuzeigen, die Documente, Briefschaften und sonstige Beweismittel darüber im Original oder in beglaubter Abschrift vorzulegen und das Nöthige zum Protokoll zu verhandeln, mit der beigefügten Verwarnung, daß die im Termine ausbleibenden und auch bis zu erfolgender Inrotulation der Akten ihre Ansprüche nicht anmeldenden Gläubiger mit allen ihren Forderungen an die oben gedachten Massen ausgeschlossen, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen gegen die übrigen Creditoren wird auferlegt werden.

Uebrigens bringen wir denjenigen Gläubigern, welche den Termin in Person wahrzunehmen verhindert werden, oder denen es hieselbst an Bekanntschaft fehlt, die hiesigen Justiz-Commissarien Reimer, Zint, Müller, Kriegsrath Hackebeck und Polizei-Director Fromm als Bevollmächtigte in Vorschlag, von denen sie sich einen zu erwählen und denselben mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Marienburg, den 26. October 1824.

Königl. Preuß. Landgericht.

Das hieselbst auf der Thorner Vorstadt sub No. 350. belegene Grundstück des Kaufmanns Johann Philipp Hechsel, bestehend aus einem Wohn- und einem Brandhause, einem Maststalle, Kuhstalle, einem Gewächshause, Gar-

ten und Hofraum, soll im Wege der freiwilligen Subhastation veräussert werden, und es ist zu dem Ende ein Bietungstermin auf

den 7. Januar k. J. Vormittags um 9 Uhr

hieselbst in unserm Verhörzimmer vor dem Deputirten Herrn Assessor Scholl anberaumt worden.

Wir fordern demnach Kaufliebhaber auf, diesen Termin persönlich oder aber durch legitimirte Mandatarien wahrzunehmen, und ihre Gebotte zu verlautbaren, worauf demnächst der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen wird.

Die Kaufbedingungen sollen in dem anstehenden Termine bekannt gemacht werden; es wird in dieser Beziehung hier jedoch zugleich bemerkt, daß auf dem Grundstücke von dem Kaufgelde 2000 Rthl. gegen Verzinsung zu 6 pro Cent stehen bleiben können.

Graudenz, den 29. October 1824.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

In den zu den adlichen Gütern Czerzniau und Zaskoczyn gehörigen Forsten ist jetzt wieder eine bedeutende Quantität Büchen Brennholz in Klastern von 6- und 2füssigen Kloben vorräthig und sollen davon im Termine

Sonnabend den 18. December d. J.

von Vormittags 9 Uhr ab circa 60 Klafter aus jedem Walde öffentlich an den Meistbietenden gegen sofortige baare Bezahlung verkauft werden. Kaufliebhaber werden hiedurch aufgefordert, sich zu diesem Termine in der Waldwärter-Wohnung zu Zaskoczyn zahlreich einzufinden, mit dem Bemerken, daß erforderlichenfalls auch noch mehrere als die vorläufig dazu bestimmten Klafter zum Verkaufe gestellt werden können.

Schöneck, den 19. November 1824.

Der Sequestrations-Commissar obengenannter Güter. Woit.

Zum öffentlichen Verkauf einiger wegen Rückstände abgepfändeter Gegenstände, und zwar

eines Pianofort's, eines grossen Spiegels und zweier Kühe,

ist auf der Krohnenhöfer Freiheit im sogenannten Bärenkruge ein Termin vor dem Herrn Calculatur-Assistenten Bauer auf

Donnerstag den 2. December c. Vormittags um 10 Uhr

angesetzt, zu welchem zahlungsfähige Kauflustige hiemit eingeladen werden.

Danzig, den 23. November 1824.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Da das in dem zur Vermiethung des Carthäuser Grundstücks Heil. Geistgasse No. 992. am 4ten d. M. angestandenen Licitations-Termin offerirte Mieths-Quantum höhern Orts nicht genehmigt worden, so wird ein nochmaliger Termin zur Vermiethung des gedachten Grundstücks auf

den 6. December c. Vormittags um 10 Uhr

in dem Bureau der Garnison-Verwaltungs-Direction (Hundegasse No. 275.) angesetzt, zu welchem Miethslustige, die auch gehörige Sicherheit nachzuweisen im Stande sind, hiemit eingeladen werden.

Die Bedingungen, unter welchen obiges Grundstück vermiethet werden soll, sind im vorerwähnten Bureau zu erfahren.

Danzig, den 25. November 1824.

Der Garnison-Verwaltungs-Director v. Ossowski.

Prämien-Vertheilung.

Für schnelle Herbeischaffung der Löschgeräthe beim Feuer im Stadthofe in der Nacht vom 2ten auf den 3ten huj. sind folgende Prämien festgesetzt:

a, 6 Rthl. dem Knecht Friedrich Lenser vom Fuhrmann Hrn. Westphal, für Herbeiführung des ersten Geräthes,

b, 5 Rthl. dem Knecht Piepenberger vom Fuhrmann Hrn. Kupfer, für Herbeiführung des zweiten Geräthes,

c, 4 Rthl. dem Fuhrmann Schultz, für Herbeiführung des 3ten Geräthes,

d, 3 Rthl. dem Knecht Johann Schultz vom Bäckermeister Hrn. Martens, für Herbeiführung des vierten Geräthes.

Vorbenannte Personen werden hiedurch aufgefordert, diese Prämien auf der Kämmerei-Ausgabekasse gegen Quittung in Empfang zu nehmen.

Danzig, den 23 November 1824.

Die Feuer-Deputation.

Aufforderung.

Sollte Jemand an meine verstorbene Ehegattin Forderungen haben, so beliebe derselbe solche gehörig nachzuweisen und sich bis zum Schlusse dieses Jahres zu melden; dagegen bitte ich diejenigen welche Zahlungen zu leisten haben, es mag seyn in welcher Hinsicht es wolle, solche bis zum 31. December c. zu entrichten. Bäckermeister J. P. Stemcke, Breitegasse No. 1220.

Verkauf unbeweglicher Sachen.

Der Besitzer der in Praust sehr vortheilhaft gelegenen und in vollkommener Nahrung stehenden Hakenbude „das schwarze Pferd“ ist gewilliget, dieselbe zu verkaufen, und hat zum freiwilligen Verkauf derselben einen Termin auf

den 6. December a. c.

an Ort und Stelle bestimmt. Das Grundstück besteht aus einem Wohnhause mit 4 Stuben, 3 Kammern, einer Küche und einem Keller, auch befinden sich dabei eine Scheune, Ställe für Pferde, Kühe, Schweine und zu Holz, so wie auch dazu ausser einem Gemüse- und Obstgarten mit einer Kegelbahn, ein Morgen Ackerland von vorzüglicher Güte gehört. Auch befindet sich in dem Hause eine beinahe vollständige Anlage zur Distillation. Bei einer annehmlichen Offerte kann der Kauf-Contrakt sofort aufgenommen werden und die Uebergabe erfolgen. Kauflustige werden ersucht sich in dem angesetzten Termin um 10 Uhr gefälligst einzufinden.

Die Grundstücke Langgarten unter No. 251. und 252. ganz vorzüglich dem Gewerbe der Distillation geeignet, stehen aus freier Hand zu verkaufen. Nähere Nachricht eben daselbst.

(Hier folgt die zweite Beilage.)

Zweite Beilage zu No. 96. des Intelligenz-Blatts.

Das von meiner verstorbenen Schwiegermutter der Wittwe Bohlius hieselbst nachgelassene Nahrungshaus — worin seit vielen Jahren eine Bäckerei mit dem besten Erfolge betrieben wird — soll unter annehmlichen Bedingungen sobald als möglich aus freier Hand verkauft werden. Wer hierauf reflektirt, der beliebe sich an mich zu wenden. **Dan. Fr. Eilers.**

Elbing, den 18. November 1324.

Das in der Frauengasse belegene und mit der Servis-No. 881. bezeichnete der St. Johannis-Kirche gehörige Grundstück, soll mit Genehmigung der vorgesetzten Behörde vererbpachtet werden. Zu diesem Behuf ist ein Termin auf

den 22. December a. c. Vormittags um 11 Uhr

in der Sakristei der Kirche angesetzt, wozu Erbpachtslustige eingeladen werden. Die Taxe ist bei dem Küster Schilling einzusehen.

Danzig, den 29. November 1824.

Das Vorsteher-Collegium der St. Johannis-Kirche.

Eingetretener Umstände wegen ist eine auf der Altstadt in der Weißmünchengasse gelegene völlig eingerichtete und im vollen Gange sich befindende Brennerei zu verkaufen oder gegen gehörige Sicherheitsleistung zu vermiethen. Das Nähere daselbst No. 52.

Das im besten baulichen Zustande befindliche Haus in der Langgasse No. 378. nebst Seitengebäude, Hinterhaus, Stallung und Wagenremise von der Plautzengasse kommend wallwärts links das zweite gelegen, ist zu verkaufen oder auch ganz oder theilweise zu vermiethen und sogleich zu beziehen. Näheres in den Morgenstunden von 8 bis 9 Uhr 4ten Damm No. 1535. beim Mäkler **Grundtmann.**

A u c t i o n e n.

Dienstag, den 7. December 1824, Vormittags um 10 Uhr, werden die Mäkler **Grundtmann** und **Richter** im Speicher „der Türke" am Schäfereischen Wasser gegen den Eisenkrahn gelegen, durch öffentlichen Ausruf an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in Brandenb. Cour. verkaufen:

20 bis 30 Fäßchen vorzüglich schöne Malagaer Rosienen,
15 Kisten vorzüglich schöne Smyrnaer Feigen.
Eine Parthie französische Pflaumen,
Eine Parthie vorzüglich schöne Lipary-Corinthen.
Einige Kisten Cigarren.

Mittwoch, den 8. December 1824, Vormittags um 10 Uhr, sollen im Oliva-Speicher dem Krahnthor gegenüber an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in grob Preuß. Cour. durch öffentlichen Ausruf verkauft werden:

1 Ende Ankertau 16 Zoll 22 Faden, 1 Stein Werg, 1 eiserner Waagebalken mit hölzernen Schaalen, 1 eiserner Grapen, 4 Gewichte.

Ferner auf der Kämpe: 5 Stück eichene Hölzer und 1 Klotz, 4 alte Balken,

circa 16 Zoll, circa 37 Fuß, 8 alte Rundhölzer 18 à 19 Zoll 54 bis 69 Fuß, eine eichene Planke 2 Zoll 4 Faden, 1 grüne Spiere, 1 Bordingssegel, 11 Stück und Ender Tauwerk.

Verkauf beweglicher Sachen

So eben habe ich wieder neu erhalten: weisse und couleurte abgepaßte Damenkleider, mittel und extra feine blauschwarze Stuffs, dergleichen couleurte in schöner Farben-Auswahl, durchbrochene baumw. Damenstrümpfe, Piquts, $\frac{4}{4}$ und $\frac{6}{4}$ Futter-Cattune in allen Farben, beste $\frac{6}{4}$ Parchents, feine weisse Westen-Piquées und andere Waaren mehr. F. W. Faltin, Hundegasse No. 263.

Wohlfeiler Licht-Verkauf.

Durch eine Sendung des vorzüglich schönsten Lichtentalgs von St. Petersburg bin ich in den Stand gesetzt Em. resp. Publiko die Preise der gegossenen und gezogenen Lichte bedeutend billiger zu stellen.

Ich verkaufe zu dem Ende meine seit Jahren rühmlichst bekannte klar brennende, nicht abschmelzende, weisse gegossene Glanz-Talglichte von 6 bis 12 aufs Pfund **das Pfund zu 4 Sgr. 7 Pf.,** und gezogene Lichte in allen Sorten **das Pfund zu 4 Sgr. 4 Pf.** und sind die Preise **bei Partien noch billiger.**

J. C. Gamm,
Licht- und Seif-Fabrikant im Breitenthor No. 1932.

Fette Holländische Süßmilch-, kleine Edammer-, Parmasan-, Englische, so wie weisse und grüne Schweizer-Käse werden zu billigen Preisen Lang- u. Wollwebergassen-Ecke No. 540. verkauft.

Da ich so eben wieder eine bedeutende Sendung der modernsten Waaren von Berlin, bestehend in einer grossen Auswahl der vorzüglichsten Strauß-, Reiher und anderen Federn in allen möglichsten Farben, ächten Sammet, so wie couleurt und schwarz seidenen Hüten, Glacé-Handschuhen, verschiedenen Sorten seidenen, faconirten und Moiree-Bändern, kleinen Palatins, sehr schönen Blumen-Bouquets und Guirlanden, Putz-Hauben, Taschen und Strick-Kober ꝛc. erhalten habe, so empfehle ich diese hiemit Em. resp. Publiko ganz ergebenst. Johann Jantzen Wittwe, Holzmarkt No. 2045.

Verkauf einiger gebundener Bücher, zweier seltener Conchilien die Regenbogenschnecke und die Venusmuschel, und mehrere Varien zu ganz erniedrigten

Preisen. Das geschriebene Verzeichniß davon kann zur Durchsicht abgeholt oder eingesehen werden 2ten Damm No. 1276. zweite Etage.

Langgarten No. 122. ist ein leichter Holsteiner Wagen nebst zwei guten gesunden Pferden und Geschirren, sowohl einzeln als zusammen aus freier Hand zu verkaufen.

Ein neuer Bettschirm steht Jacobs-Neugasse No. 921. billig zum Verkauf.

In meiner Material- und Fayenz-Handlung am langen Markte und Kürschnergassen-Ecke sind, ausser den gewöhnlichen Waaren zu möglichst erniedrigten Preisen, auch ganz frische geröstete Neunaugen; so wie auch, unter mehrern andern aussergewöhnlichen Artikeln, ächte Engl. Zeichen-Tinte, Windsor-Seife, beste schwarze Tinte, sehr schöne Holl. Süßmilch- und Edammer- nebst Engl. und Parmasan-Käse zu haben. E. A. Cosack.

Dieser Tagen erhielt ich eine Sendung feiner Engl. wollener und baumwollener Waaren, worunter sich vorzüglich in schönen Farben und Mustern auszeichnen: feine coul. Stuffs in carmoisin-, hell- und indigoblau, cham., corinth., lilla, blauschwarz, braun ꝛc. zur größten Auswahl, Bombassets, Merinos und Bombassin, feine helle und dunkelgrundige Cattune in ganz neuen Desseins, extra feine Westenzeuge, baumw. Strümpfe. baumw. 6dr., 4- und 6/4 br. Futter-Cambric in allen Farben, Flanell, Moltons, Piquée, Handschuhe, Schwanboy, Parchent ꝛc. ꝛc.
Wilhelmine Gräntz Wittwe, Heil. Geistgasse No. 761.

Ich bin seit der Martinsmesse wieder mit neuen Waaren, mit Gingham, Cattun, Bombassin und Stuff, mit sehr guter Federleinwand und weissen Zeugen aller Art, auch Baumwolle und Strümpfen, so wie mit feinen gemachten Blumen versehen. In kurzer Zeit erwarte ich auch Merino in allen Farben und zu billigen Preisen. S. Boie Wittwe, Holzmarkt No. 86.

Vermiethungen.

Mein bisher an Herrn C. C. G. Laube vermietheter Gewürzladen Fleischergasse No. 79. welcher in der besten Nahrung steht, ist nebst allen dazu gehörigen Kram-Utensilien und Geräthschaften und der ganzen Unter-Etage, bestehend in zwei Stuben, eine Kammer, 2 Küchen, Hof und Keller von Ostern 1825 ab zu vermiethen; so wie auch einige Hofwohnungen mit eigener Thür zu vermiethen und eine derselben gleich zu beziehen. Näheres in der Ober-Etage daselbst bei
G. J. F. Alberti.

Das in der Brodbänkengasse unter der Servis-No. 695. belegene Wohnhaus nebst dem nach dem alten Roß No. 845. und 846. durchgehenden Hinterhause, bestehend aus mehreren grösseren und kleinern, theils zusammenhängenden theils einzeln Zimmern, Küchen, Kellern, Hofraum, Böden, Kammern und Pferdestall, steht zu Ostern k. J. entweder ganz oder theilweise zu vermiethen.
Der Justiz-Commissarius Groddeck, Langgasse No. 528.

Einige Zimmer in einem in der Langgasse gelegenen Hause sind billig zu vermiethen und sofort zu beziehen. Das Nähere Fischmarkt No. 1597.

In dem Hause Langgasse No. 372. ist ein angenehmes Logis, bestehend aus einem Obersaal, Gegenstube und noch einer guten Hinterstube, Küche u. s. w. für einen billigen Preis zu vermiethen, und gleich zu beziehen. Das Nähere verabredet man in der Weissmünchengasse No. 52.

☞ Eingetretener Umstände wegen soll die belle Etage in dem neu ausgebauten Hause Weißmünchengasse No. 52. schon von jetzt ab, vermiethet werden. Es befinden sich in derselben drei ganz neu decorirte und recht freundliche Zimmer, Küche, Bodenkammer und mehrere Bequemlichkeiten. Wenn es gewünscht würde, könnten diese Zimmer auch sehr anständig meublirt vermiethet werden. Da dieses Logis sich ganz in der Nähe des Königl. Stadtgerichtshauses befindet, so macht man die Herren Beamten desselben vorzüglich aufmerksam darauf.

Das Haus im Poggenpfuhl unter der No. 394 ist zu Ostern k. J. rechter Ziehzeit zu vermiethen. Nähere Nachricht Fleischergasse No. 136.

Das in der Brodbänkengasse neben dem englischen Hause nahe am Wasser und an der Börse belegene sehr logeable eingerichtete Grundstück No. 672. der Servis-Anlage, welches sieben decorirte und einige andere Zimmer und Kammern, Küche, Keller, Hofraum mit laufendem Wasser und mehrere Bequemlichkeit enthält, ist zu vermiethen und Ostern rechter Ausziehezeit 1825 zu beziehen. Nähere Nachricht hierüber giebt der Commissionair Fischer, Brodbänkengasse No. 659.

Breitegasse No. 1197. der Zwirngasse gegen über ist eine Untergelegenheit, bestehend aus 2 Stuben, Küche, Keller und grossem Hausflur, besonders zu einer Waarenhandlung passend, zu Ostern k. J. zu vermiethen.

Langenmarkt No. 492. vom grünen Thor kommend rechter Hand ist eine Obergelegenheit, bestehend aus einem schönen Saal, nebst Hinterstube, Küche, Boden ꝛc. an resp. Militair- oder Civil-Personen zu vermiethen und gleich zu beziehen. Auskunft darüber Breitegasse No. 1197.

Literarische Anzeigen.

In der Gerhardschen Buchhandlung, Heil. Geistgasse No. 755. ist zu haben:

Medizinisches Hausbuch zur Hülfe bei vorkommenden Krankheitsfällen für Jedermann, insbesondere für Landbewohner und Landwundärzte. Alphabetisch geordnet. Nebst einem diätetischen Wörterbuche; bearbeitet von Dr. Carl Eduard Thümmel, prakticirendem Arzte in Berlin. Gr. 8. Mit einem allegorischen Titelkupfer und Vignette, gezeichnet von L. Wolf, gestochen von M. Haas. Sauber geheftet 1⅔ Rthl. Verlag von C. F. Amelang.

In kleinen Ortschaften und auf dem Lande ist bei vorkommenden Unglücksfällen und plötzlichem Erkranken nicht immer gleich ärztliche Hülfe zur Hand, und selbst in zahlreichen Haushaltungen grösserer Städte verbieten es öfters die Umstände, bei leichtern Krankheiten gleich einen Arzt zu halten. In solchen Lagen ist ein faßlich, vollständig und gründlich geschriebenes medizinisches Buch, aus welchem man sich bei vorkommenden Leidensfällen Rath erholen kann, ein

wahrer Hausschatz, und von dem entschiedensten Nutzen, theils um plötzliche Gefahr abzuwenden oder zu vermindern, theils um die nachfolgende ärztliche Hülfe angemessen vorzubereiten.

Ein solcher treuer häuslicher Rathgeber wird in dem vorstehend angekündigten medizinischen Hausbuche dargeboten, in welchem dasjenige, was medizinische Wissenschaft und Erfahrung in den verschiedenartigsten Fällen plötzlicher und gewöhnlicher Krankheitsübel anzuwenden lehren, höchst deutlich, gründlich und vollständig angegeben ist. — Die alphabetische Anordnung erleichtert auf eine zweckmäßige Weise den Gebrauch dieses Buches, dessen Gemeinnützigkeit dasselbe, bei würdiger äusserer Ausstattung und billigem Preise, sehr empfehlenswerth machen. Möge es weite Ausbreitung finden, und überall den Nutzen stiften, den es gewähren kann!

Folgende Schriften von S. P. Wilmsen

sind in der Gerhardschen Buchhandlung, Heil. Geistgasse No. 755. zu haben:

Die Unterrichtskunst. Ein Wegweiser für Unkundige zunächst für Lehrer in Elementarschulen. gr. 8. Zweite vermehrte und verbesserte Auflage. ⅚ Rthl.

Die ersten Verstandes- und Gedächtniß-Uebungen. Ein Handbuch für Lehrer in Elementarschulen 8. Dritte vermehrte und verbesserte Auflage. ⅔ Rthl.

Die Lehre Jesu Christi, in kurzen Sätzen und in Gesängen für den katechetischen Unterricht. Zweite vermehrte Auflage. 8. ¼ Rthl

Deutsches Lesebuch zur Bildung des Geistes und Herzens, für die Schule und das Haus. gr. 8 (21 Bogen) ⅔ Rthl.

Die Schönheit der Natur, geschildert von deutschen Musterdichtern. Eine Blumenlese für die Jugend, zur Belebung des religiösen Gefühls und zur Uebung im Lesen mit Empfindung 8. Mit allegorischem Titelkupfer und Vignette. Sauber geheftet. 1 Rthl.

Für Schullehrer.

So eben hat die Presse verlassen: „Leitfaden für den Unterricht im Lesen, nebst vorangeschickter kurzer Lautlehre zur Belehrung des Lehrers, mit besonderer Rücksicht auf die Schulen Ost- und Westpreussens, herausgegeben von P. Fr. Th. Kawerau, Dir. der v. Conradischen Erziehungsanstalt und des Schullehrerseminars zu Jenkau bei Danzig. Danzig, 1824.“ Zu haben in dem Seminare zu Jenkau bei Danzig, in Karolene bei Insterburg u. in Commission der Gerhardschen Buchhandlung zu Danzig. Preis 10 Sgr.

Wer sich mit einer Bestellung von wenigstens 9 Exemplaren unmittelbar an den Verfasser wendet, erhält das 9te frei.

In der Gerhardschen Buchhandlung, Heil. Geistgasse No. 755. ist zu haben:

Geheimnisse der Versilberungskunst in ihrer ganzen Vollkommenheit; für Gold- und Silberarbeiter, Broncirer, Schwerdtfeger, Gelbgießer, Mechanici, Drechsler, Uhrmacher und Porcellanmahler. Magdeburg, 1824. 10 Sgr. In Commission bei W. Heinrichshofen.

Inhalt: Plattirung des Kupfers; Plattirung des Eisens; Plattirung des Messings; warme Feuerversilberung des Kupfers und Messings; mit Silber Beschmelzen; kalte Versilberung; Weißsud; verschönerter Weißsud; Putzpulver, welches weiß und blank macht.

Ein halber Bogen, das Conv.-Lex. betreffend, erfolgt im heutigen Intelligenz-Blatt als Beilage, worauf die S. Anhuthsche Buchhandlung hinzeigt. Von Taschenbücher für 1825 sind erschienen: Alpenrosen; Cornelia; Taschenbuch für deutsche Frauen; Castelli, Huldigung der Frauen; Rheinisches Taschenbuch.

Lotterie.

Zur 65sten kleinen Lotterie, deren Ziehung den 10. December c. anfängt, sind Loose in meinem Lotterie-Comptoir Langgasse No. 530. täglich zu haben.

Rotzoll.

Verlobung.

Unsere heutige vollzogene Verlobung zeigen wir hiemit ergebenst an.

Danzig, den 28. Novbr. 1824. Carl August Gottlieb Siegmund.
Friederike Henriette Reil.

Todesfall.

Das gestern Abends um 6½ Uhr nach einem 6tägigen Krankenlager in ihrem kaum erreichten 20sten Lebensjahre am Nervenfieber erfolgte Dahinscheiden unserer Cousine, Caroline Matthilde von Hippel, zeigen mit wehmuthsvollem Herzen theilnehmenden Freunden und Bekannten ganz ergebenst an.

Der Justizrath Schlenther und seine Frau geb. v. Hippel.

Danzig, den 30. November 1824.

Verlorne Sachen.

Es sind drei Schlüssel an einem Bindfaden von der Langgasse nach dem Fischmarkte gehend verloren worden. Der Finder wird ersucht, solche auf dem Fischmarkte No. 1827. gegen eine angemessene Belohnung abzureichen.

Der Finder eines Packs wollener Sachen nebst mehrern Kleinigkeiten in eine Serviette gebunden, wird ersucht, selbige gegen angemessene Belohnung im Königl. Intelligenz-Comptoir abzugeben.

Vermischte Anzeigen.

Wer sämmtliche Taschenbücher vom Jahre 1825 für einen sehr mäßigen Preis zu lesen wünscht, der beliebe sich des ehestens im Königl. Intelligenz-Comptoir zu melden.

In der Schmiedegasse No. 99. habe ich ein Speisehaus etablirt und wünsche im Hause oder ausser demselben mit Speisen aufzuwarten. Ich bitte um gute Kundschaft und verspreche reelle Bedienung. Mix.

In der Frauengasse an Kuhgassen-Ecke No. 899. zwei Treppen hoch werden Federn gewaschen und schwarze gekräuselt, auch wird dort getullt und grob und fein gebrannt. Wittwe Gerlach, geb. Illing.

Sonnabend den 4. December c. Tanzvergnügen auf der Ressource zur Geselligkeit. Anfang Abends 7 Uhr. Die Comité.

Ein Bursche der das Marquiren beim Billard versteht, findet ein Unterkommen 4ten Damm No. 1533.

Montag den 6. December Abends sechs Uhr wird die zweite Vorlesung des Herrn Professor Schöler in der Ressource am Fischerthor statt finden. Wer nach derselben daselbst zu essen wünscht, wird ersucht, bis spätestens Sonnabend Abend bei dem Oeconomen Nowack zu unterzeichnen.

Die Vorsteher.

Bekanntmachung.

Das der Wittwe Anna Concordia Hantel und deren beiden Töchtern Regina Elisabeth und Carolina Geschwister Hantel zugehörige im Dorfe Schmeerblock gelegene Grundstück fol. 350. B. des Erbbuches, welches aus einer Hufe 20¼ Morgen eigen Land nebst Wohn- und Wirthschaftsgebäuden bestehet, soll auf den Antrag der Realgläubiger, nachdem es mit dem vorhandenen Inventario auf die Summe von 2849 Rthl. 5 Sgr. 10 Pf. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu die Licitations-Termine auf

den 30. November 1824,
den 1. Februar und
den 5. April 1825,

von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Auctionator Holzmann an Ort und Stelle angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Holzmann einzusehen.

Danzig, den 17. September 1824.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Gemäß dem allhier aushängenden Subhastations-Patent soll das vorher zur Peter Karstenschen Concursmasse gehörig gewesene dem Müllergesellen George Karsten durch den Adjudications-Bescheid vom 4. September 1823 zugeschlagene sub Litt. D. No. IV. 7. in Jungfer gelegene, und mit Einschluß der für

die abgebrannten Gebäude 2350 Rthl. betragende rückständige Brandgelder auf 3692 Rthl. 28 Sgr. 8 Pf. gerichtlich abgeschätzte Grundstück wegen Nichterfüllung der Bedingungen des Zuschlages auf Gefahr und Kosten des Adjudicators anderweitig öffentlich versteigert werden.

Die Licitations-Termine hiezu sind auf

den 2. October,
den 15. December d. J. und
den 11. März 1825, jedesmal um 11 Uhr Vormittags,

vor unserm Deputirten, Herrn Justizrath Skopnick anberaumt, und werden die besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiedurch aufgefordert, alsdann allhier auf dem Stadtgericht zu erscheinen, die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihr Gebott zu verlautbaren und gewärtig zu seyn, daß demjenigen, der im letzten Termin Meistbietender bleibt, wenn nicht rechtliche Hinderungsursachen eintreten, die Grundstücke zugeschlagen, auf die etwa später einkommenden Gebotte aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Die Taxe des Grundstücks kann übrigens in unserer Registratur eingesehen werden.

Elbing, den 2. Juli 1824.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Sonntag, den 21. Novbr. d. J., sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten.

St. Marien. Der Bürger und Kaufmann Hr. Anton Heinrich Taube und Frau Florentina Concordia verw. Marktpächter Jahn geb. Cornels. Der Bediente Matthias Jonas und Jgfr Anna Florentina Schutt.

St. Johann. Friedrich August Wutzmann, Unterofficier von der 2ten Comp. des 4ten Inf.-Reg. und Juliana Dorothea Usebach.

St. Catharinen. Der Bürger und Fleischer Johann Ernst Friedrich Theodor Küster und Jgfr. Anna Maria Zube.

Carmeliter. Carl Heinrich Didrich und Jgfr. Catharina Dibora. Ephraim Dräger und Jacobine Renata Jaunps.

St. Barbara. Der Schiffszimmergesell Friedrich Wilhelm Sax und Jgfr. Flor. Strauß.

Wechsel- und Geld-Course.

Danzig, den 29. November 1824.

			begehrt	ausgebot.
London, 1 Mon. — Sgr. 2 Mon. — Sg.				
— 3 Mon. — & — Sgr.	Holl. ränd. Duc. neue		—	—:—
Amsterdam Sicht — Sgr. 40 Tage — Sgr.	Dito dito dito wicht.		:	3:8 Sgr
— 70 Tage — & — Sgr.	Dito dito dito Nap.		—	—
Hamburg, 14 Tage 45½ Sgr.	Friedrichsd'or .	Rthl.	:— .	5 : 25
6 Woch — Sgr. 10 Woch. — & — Sgr.	Tresorscheine .	—	—	100
Berlin, 8 Tage pari.	Münze . . .	—	—	16⅔
1 Mon. — 2 Mon. ¾ pC. damno.				